

## Fächer &gt; Sport &gt; Judo-Landesfinale 2008

# Sportzweig am LLG

## Judo-Landesfinale 2008:

### Mädchen und Jungen WK III sind Landessieger und nehmen am Bundesfinale teil

Die Mädchenmannschaft des LLG hat sich durch einen souveränen Sieg - alle 16 Einzelbegegnungen wurden gewonnen und kein einziger Punkt abgegeben - für das Bundesfinale "Jugend trainiert für Olympia" vom 25.-29. Februar 2008 in Schonach qualifiziert.

Ganz ungefährdet - ohne eine einzige Wertung abzugeben - gewannen die Mädchen die Landesmeisterschaft. Alle trainieren beim TSV. Nur weil die leichteste Gewichtsklasse bis 44 kg nicht besetzt werden konnte, kam es überhaupt zu Punktabgaben.

Aus allen fünf Bezirken waren die Meister zum Kräftenessen angetreten. Die Ergebnisse zeigen hier, wie ungleich die Verhältnisse waren: 4:1 gegen Höxter, 4:0 gegen Bochum, sowohl gegen Düsseldorf als auch gegen Ibbenbüren wieder 4:1. Damit waren die Mädchen zum Bundesfinale qualifiziert. Die Schwestern Judith und Charlotte Gruber wechselten sich in den Klassen bis 48 kg und 52 kg ab, Isabelle Guarracino wechselte von der 52 kg- zur 57 kg-Klasse und Michelle Caspari ließ über 57 kg nichts anbrennen.



Die Mannschaft der Mädchen WK III:  
oben v.l.: Michelle Caspari, Judith Gruber (beide 9e),  
Isabelle Guarracino (8e), unten: Charlotte Gruber (6f)



Die Mannschaft der Jungen WK III (v.l.):  
Anthony Zimmermann (8a), Robin Gutsche (8f),  
Florian Weinert (9a) und Maximilian Greiner (6b)

Und auch die Jungs errangen den Landessieg:

Nach zwei Siegen und einem Unentschieden kam es zum letzten Kampf gegen Bottrop. Hier ging Anthony Zimmermann vom Burscheider TG in der Klasse bis 46 kg mit vollem Punkt in Führung. Max Greiner (bis 50 kg) schaffte ein Unentschieden. Robin Gutsche, der hier bis 55 kg ohne Schwitzen einen Gegner nach dem anderen im Sekundentakt besiegte, erhöhte auf 2:0. Leider blieb in der LLG-Mannschaftsauswahl die Klasse bis 60 kg unbesetzt, und damit stand es 2:1.

Jetzt lag es in der Hand von Florian Weinert - der allerdings drei Jahre

Wettkampfpause eingelegt hatte - den Sieg herbeizuführen. Der Kampf ging zwar verloren, dies aber über die volle Kampfzeit und nach Punkten, so dass es zum 2:2-Ausgleich kam. Trotz des Sieges von 20:17 in der Unterbewertung wurde der Wettbewerb als Mannschaftskampf - bei der alle fünf Teams nach dem System 'Jeder gegen Jeden' antraten - (anfangs falsch) als unentschieden gewertet, wodurch dann der entscheidende Punkt zum Turniersieg fehlte.

Diese gemäß der relevanten DJB-Wettkampfordnung falsche Entscheidung wurde vom Schiedsgericht und der Wettkampfleitung einige Tage später korrigiert: Den Jungen wurde der Landessieg und damit die Teilnahme am Bundesfinale zuerkannt.

Dies ist insgesamt ein tolles Ergebnis und verdeutlicht die gute Zusammenarbeit des Vereins mit der Eliteschule.



Große Bilder: [ Landessieger Mädchen WK III ] [ Landessieger Jungen WK III ] [ Robin und Isabelle ]

[Weitere Berichte] über Erfolge der Sportmannschaften